

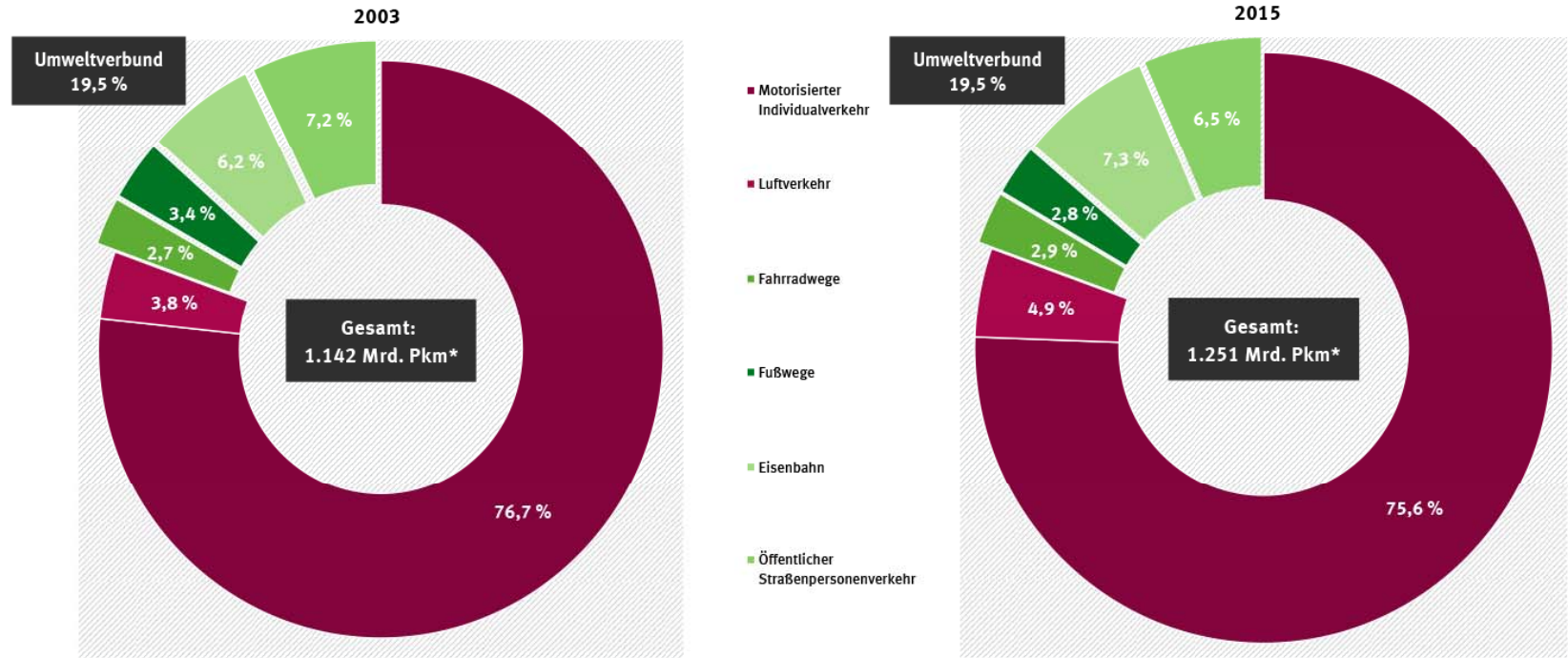


Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungskonzept MOVE Plochingen

Vorstellung der Leistungsbeschreibung
06.11.2018



Modal Split im Personenverkehr einschließlich des nicht motorisierten Verkehrs



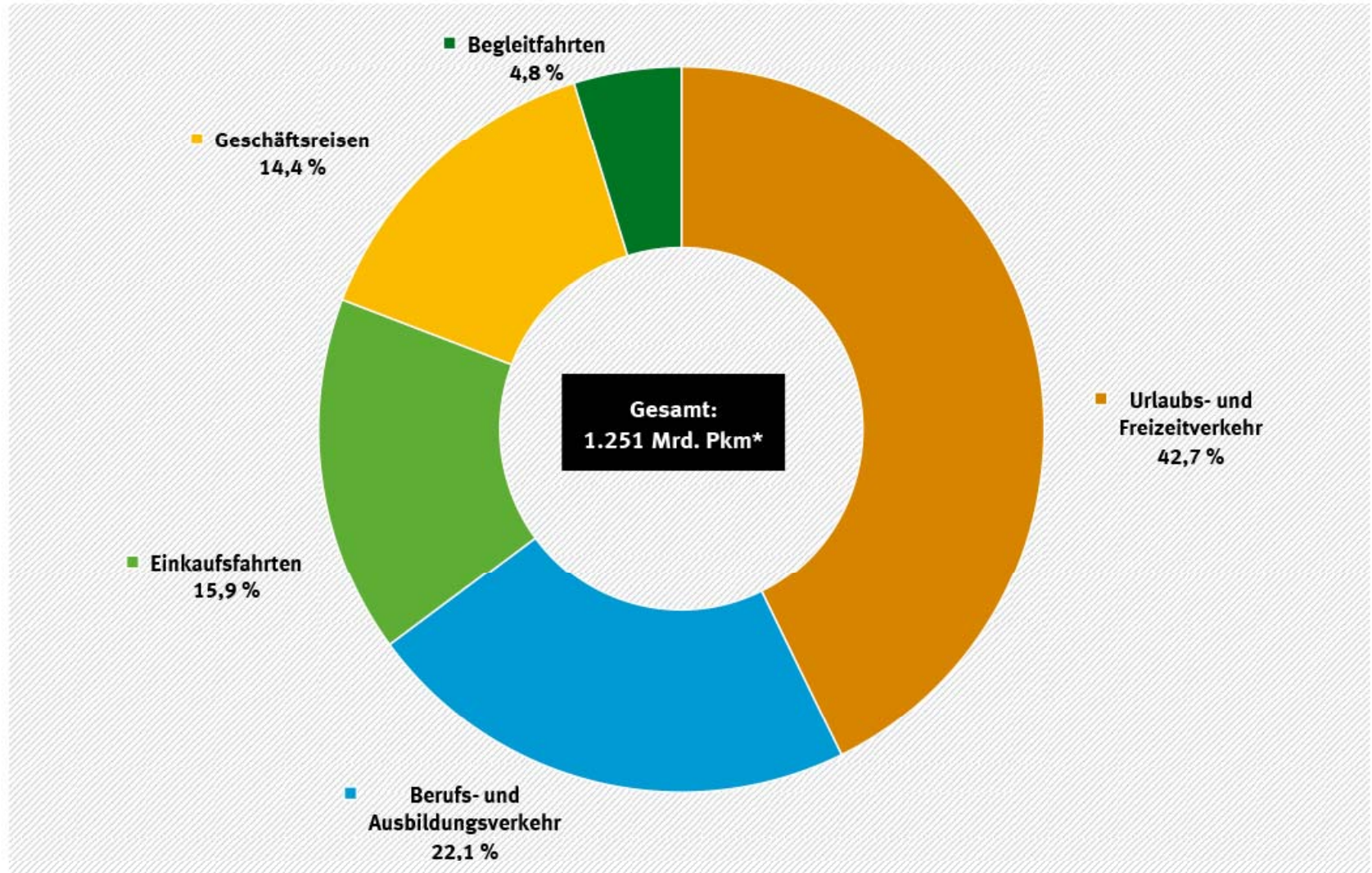
*Milliarden Personenkilometer

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.), Verkehr in Zahlen, verschiedene Jahrgänge

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



Fahrzwecke 2015



* Milliarden Personenkilometer

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.), Verkehr in Zahlen 2017/2018

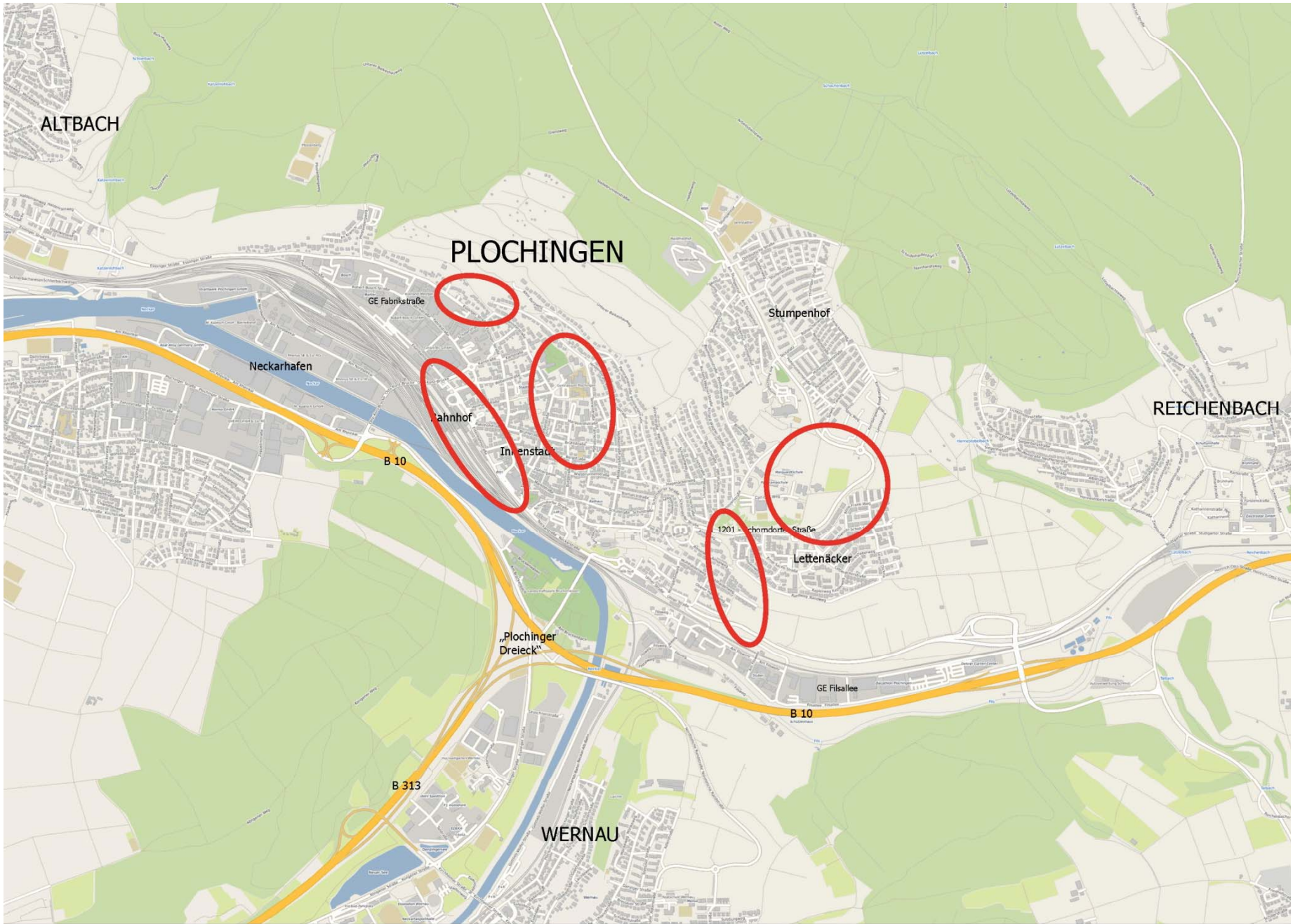


Verbandsbauamt Plochingen





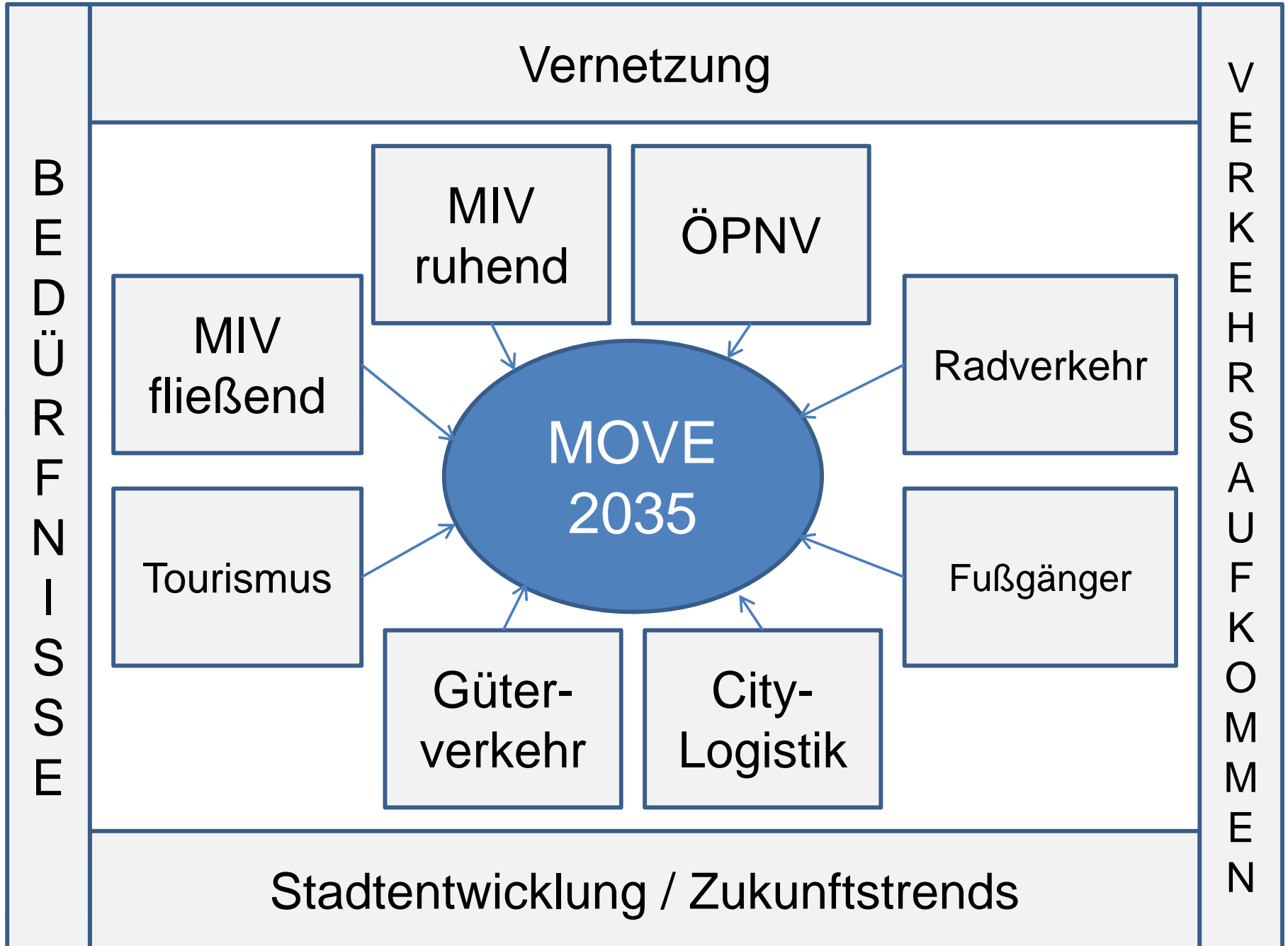
Verbandsbauamt Plochingen





Erfordernis:

- Steuerung des zukünftigen Verkehrsaufkommens.
 - Erfüllung von Mobilitätsbedürfnissen der Zukunft.
 - Infrastruktur für die weitere Stadtentwicklung.
- ⇒ Ganzheitlicher Erhebungs- und Planungsansatz.





Grundlegende Zielsetzung:

Nachhaltige Mobilitätsentwicklung:

Ausgewogenere Verteilung der Verkehrsanteile zwischen Kfz, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr (Mobilitätswende).

Betrachtung von Zukunftsthemen:

- Vernetzung der Verkehrsträger und
- Zukünftige Mobilitätstrends



Verbandsbauamt Plochingen



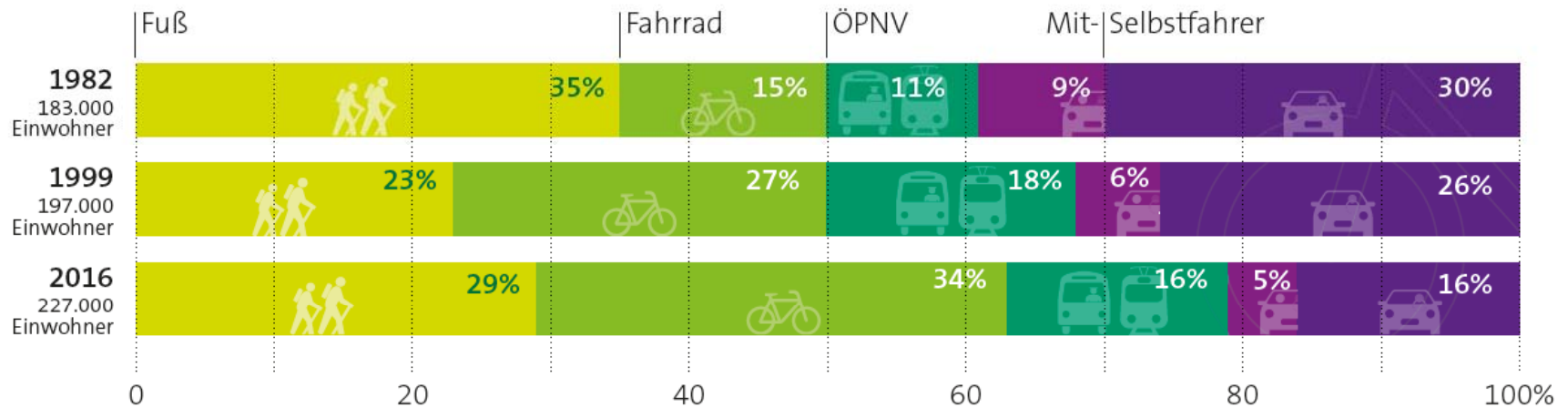
Quelle: Barcelona City Council



Beispiel Stadt Freiburg i. B.

Weichen stellen für die klimaneutrale Kommune – Freiburger Klimaschutzfonds

Vorfahrt für Fahrrad und ÖPNV



Bei den innerstädtischen Wegen verschiebt sich der Fokus deutlich in Richtung umweltfreundliche Verkehrsmittel.



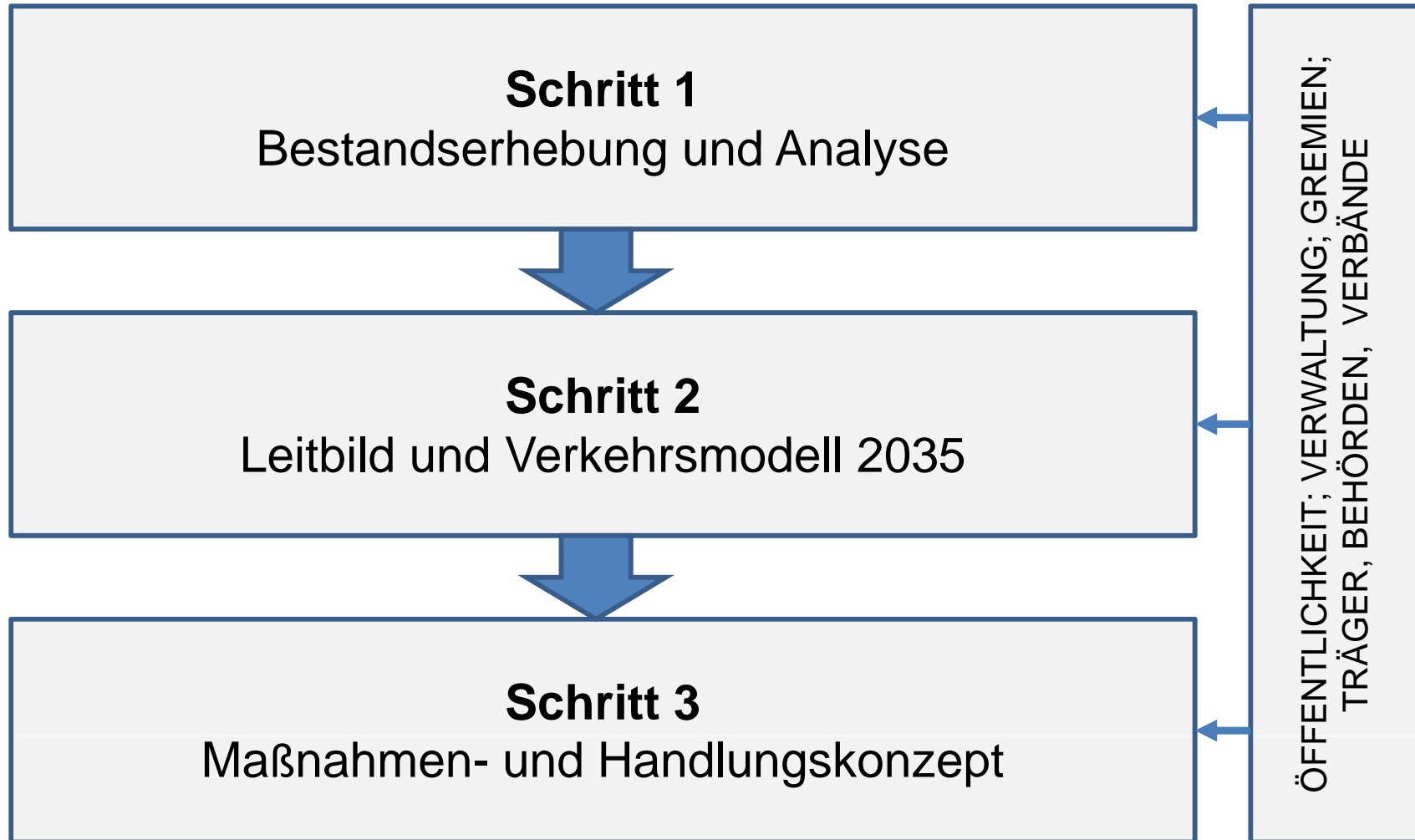
Vorfahrt fürs Fahrrad am Sandfangweg



Freiburg hat als eine der ersten deutsche Großstädte ein flächendeckendes Car-Sharing-Angebot ermöglicht.



Vorgehensweise:



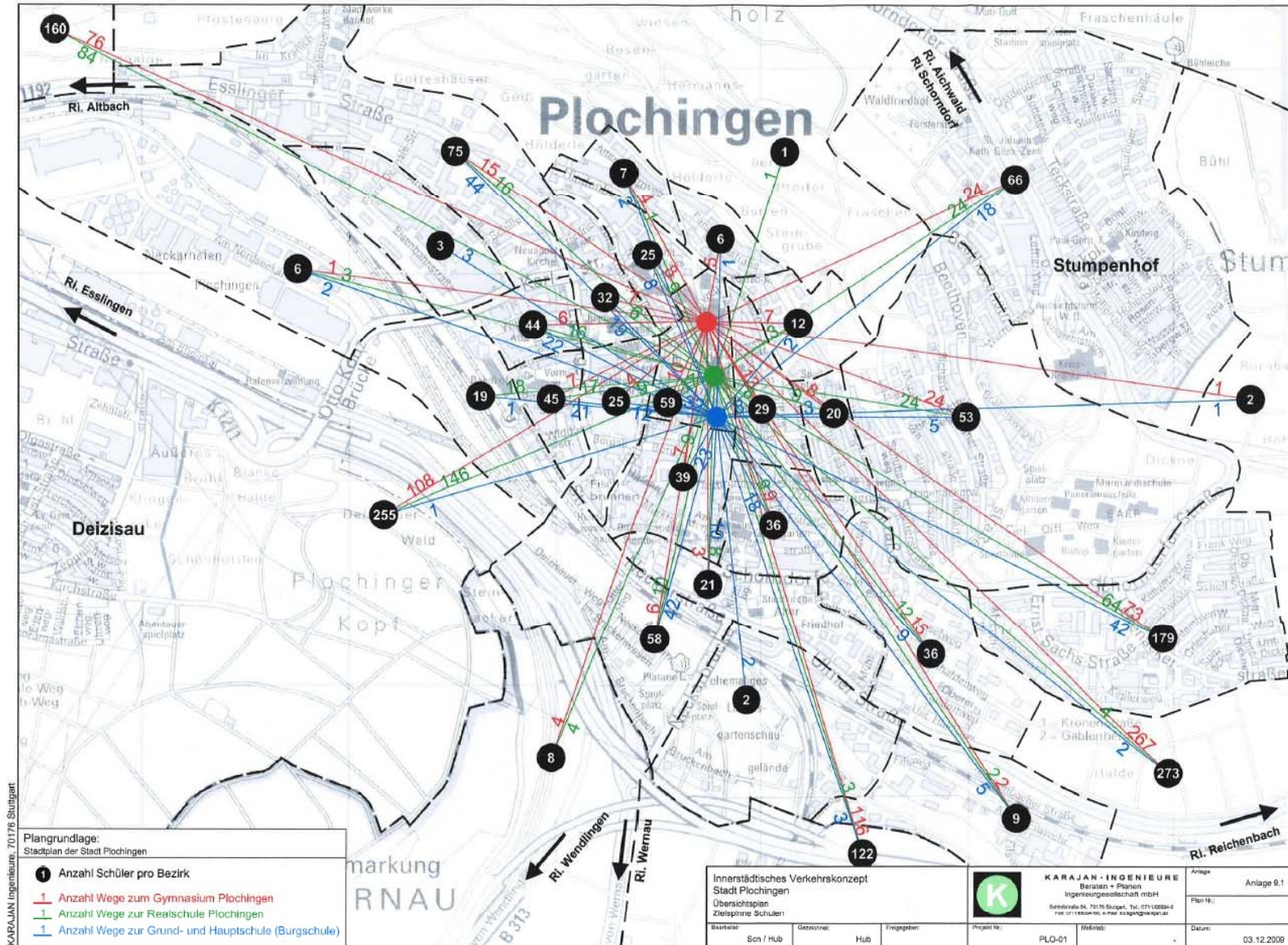


Vorgehensweise:

- ⇒ Beauftragung eines Fachbüros oder Planerteams.
- ⇒ Integrierte Projektbearbeitung.
- ⇒ Bearbeitungszeit voraussichtlich 2 Jahre.



Berücksichtigung bestehender Teilkonzepte:



Beispiel Verkehrskonzept Innenstadt 2010: Zielspinne Schulen



Einbringung von Maßnahmenansätzen:

Insb.:

- Leistungsfähigkeit der Schorndorfer Straße.
- Diskutierte Straßenbaumaßnahmen.
- Parkraumoptimierung in Wohngebieten
- Bahnhof als Mobilitätsknotenpunkt.
- Verbesserung des Angebotes im ÖPNV.
- Maßnahmen der Schulwegesicherheit.
- Verbesserung der Infrastruktur im Radverkehr.
- Städtisches Logistikzentrum (City-Hub).
- Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept.

